

Volgers Bucherei für den Gewerbe- und Handwerkerstand.

Z Zur Lagerergänzung empfehle ich auch die früher erschienenen bereits sehr gut eingeführten vier Bände:

☛ Von Gewerbe- und Handwerkerkammern bestens empfohlen! ☛

Band I.

Die schriftlichen Arbeiten

des Gewerbetreibenden und Handwerkers unter besonderer Berücksichtigung der Schriftführung mit Gerichten, Militär-, Polizei-, Schulbehörden usw. nebst einem Anhang: Gewerbliche (allgemeine) Formularkunde.

Von
Bruno Volger.

Band II.

Allgemeine Geseteskunde

enthaltend die wichtigsten Rechtsätze der Reichsgesetze in ihrem Wortlaut, soweit sie für das private und berufliche Leben des Gewerbetreibenden, Handwerkers und Arbeiters in Frage kommen.

Von
Bruno Volger.

Band III.

Die gewerbliche Buchführung und Wechsellehre.

Von
Direktor Mertig und **Bruno Volger.**

Band IV.

Der praktische Geschäftsbetrieb

des Gewerbetreibenden und Handwerkers.

Von
Direktor Mertig und **Bruno Volger.**

Jeder Band in Leinen geb. Mk. 2.— ord., Mk. 1.50 netto, Mk. 1.40 bar und 13/12 Exempl. (auch gemischt).

Bei Beginn des Sommer-Halbjahrs in den gewerblichen Fach- und Fortbildungsschulen, sowie in den Meisterkursen wird die Nachfrage nach den vorstehenden Bänden besonders lebhaft sein, ich bitte, deshalb rechtzeitig zu verlangen.

Berlin W., 20. März 1905.

Albert Goldschmidt.

Tauchnitz Edition.



Z Nächste Woche:

Vol. 3802:

AN

ACT IN A BACKWATER

A new Novel

BY

E. F. BENSON

AUTHOR OF "DODO," "THE RELENTLESS CITY," "THE CHALLONERS," ETC.

in 1 vol.

Leipzig, den 20. März 1905.

Bernhard Tauchnitz.

Verlag von Friedrich Ernst Fehsenfeld in Freiburg i. Br.

Z

Demnächst erscheint:

Die Schiller von Herdern

Ein Beitrag zur hundertjährigen Wiederkehr

von

Friedrich von Schillers Todestag

Von

Dr. Peter P. Albert

Archivar der Stadt Freiburg i. Br.

==== Mit zwölf Abbildungen und einem Stammbaum. ====

Ca. 60 Seiten 4°. auf imitiertem Büttenpapier. Preis 2 M.

Eine kritisch scharfe, jedoch populär gehaltene Beleuchtung der bisher den verwandtschaftlichen Zusammenhang zwischen dem Dichter und dem Freiburger, bezw. Tiroler Schiller von Herdern behandelnden Darstellungen. Das Ergebnis dieser durchaus auf neuem, urkundlichem Material aufgebauten Schrift ist geeignet, die seit nahezu 50 Jahren lebhaft hin und her erörterte Frage in einer Weise zur Entscheidung zu bringen, die gleich einleuchtend und wahrheitsgemäß ist. Unter den zum 9. Mai erscheinenden Druck- und Festschriften nimmt demnach die vorliegende eine ebenso eigenartige wie hervorragende Stelle ein und erfüllt dem Geschichtschreiber Schiller gegenüber eine alte Ehrenpflicht der Forschung.

Bezugsbedingungen: 2 M ord., 1 M 50 ♂ no und 11/10.

Die Auflage ist klein, so dass ich im allgemeinen nur bar liefern kann; doch gebe ich Firmen, die **sichere Aussicht** auf Absatz haben, gern 1 Exemplar in Kommission.

Freiburg i. Br., 18. März 1905.

Friedrich Ernst Fehsenfeld.